

Schüler der Beeskower
Gesamtschule befragt:

Was machst du in den Winterferien?



**Kati Görbing,
7c:**

Unser Klassen-
lehrer Herr
Bechler hat für
uns eine Fahrt
ins Erzgebirge
organisiert. Wir
werden dort in
einer Pension

übernachten. Ich freue mich schon
sehr darauf.

Jana Schulz, 7c:

Mein Vati ist ar-
beitslos und das
Geld knapp, des-
halb kann ich an
unserer Klassen-
fahrt leider nicht
teilnehmen.
Wenn wenig-
stens Schnee lie-
gen würde, könnte man rodeln ge-
hen. Sonst wüßte ich nicht, was ich
anfangen soll.



René Gorski, 7d:
Ich fahre mit
meiner Mutti zu
meinem Onkel
in den Harz.
Dort werden wir
viel wandern,
und ich werde
mir viel anse-
hen.

**Christian Rau,
7c:**

Ich werde kreuz
und quer im
Kreis Beeskow
herumfahren,
vielleicht ent-
decke ich dann
noch was Neues.
Auch bei meiner
Tante werde ich mal vorbeigucken.



**Andy Bergunde,
7c:**

Meine Winterfe-
rien sind ausge-
plant. Ich habe
mich mit mei-
nem Opa verab-
redet. Er will die
Dächer von sei-
nen zwei Schup-
pen von innen dicht machen. Dabei
helfe ich ihm beim Aufräumen, beim
Entrümpeln und beim Kohleschip-
pen. Wir haben dann beide ganz
schön viel zu tun.

(Es fragte MARLENE FRIEDRICH.)



Während einige Schüler auf den Schulbus warteten, befragten wir auf dem Schulhof andere, was sie in den Winterferien machen. MOZ-Fotos: Jur

Gesamtschule Beeskow = Was steht hinter diesem Namen?

Mit Beginn eines neuen Jahres stellen sich viele Eltern die Frage nach der Zukunft ihrer Kinder, nach den Bildungswegen, nach den Chancen auf einen sinnerfüllten Beruf. Die Schule schafft dabei die Grundlagen, ist sie doch nicht nur Stätte des Lernens und der Erziehung für den Schüler, sondern gleichzeitig auch Lebensraum für einen großen Teil des Tages, bietet sie Möglichkeiten der Kommunikation und des Sammels von Erfahrungen, dient sie der Vorbereitung zur Bewältigung von Lebensproblemen.

Diesem Anspruch stellt sich auch die Gesamtschule Beeskow. In unserer Schule ist jeder Schüler gleichermaßen erwünscht, der nur gern lernen möchte. Das Prinzip der Gesamtschule Beeskow besteht darin, durch verschiedene Maßnahmen und Unterrichtsformen den besonderen Fähigkeiten und Neigungen des Kindes Rechnung zu tragen und dadurch das Kind möglichst stark zu fördern. Dies gilt sowohl für sehr begabte Kinder wie auch für Kinder, denen das Lernen nicht immer leichtfällt.

Im Bereich des Wahlpflichtfaches kann der Schüler entsprechend seinen Interessen ab Klasse 7 wählen, ob er eine zweite Fremdsprache erlernt oder er seinen Schwerpunkt mehr auf den praktisch betonten Arbeitslehreunterricht legt. Ist er besonders naturwissenschaftlich interessiert, so hat er sogar die Möglichkeit, auch dieses Fach zu wählen. Zu diesem Zweck wird der Klassenverband aufgelöst und in kleineren Gruppen gelernt.

Ein zweites Prinzip der Förderung unserer Schüler haben wir mit der Einführung der Fachleistungsdifferenzierung erreicht. Die Schüler einer oder mehrerer Klassen werden dazu in

neuen Lerngruppen zusammengefaßt. In diesen Lerngruppen (Kursen) wird der Unterricht auf zwei verschiedenen Leistungsebenen durchgeführt. Während im Grundkurs die Schüler fundamentales Wissen erwerben, erfolgt der Unterricht im Erweiterungskurs auf einem gehobenen Niveau. Zum jetzigen Zeitpunkt wird in 50 solcher Kurse Wissen in den Fächern Mathematik, Deutsch und einer Fremdsprache durch unsere Schüler erworben.

Eine dritte Fördermöglichkeit für unsere Schüler besteht im Besuch des direkten Förderunterrichts für kleine Schülergruppen. In diesem Unterricht werden weitreichende Übungs- und Festigungsteile zur Erlangung von Grundwissen oder zum Nachholen versäumten Stoffes in den Unterricht eingebaut. Er erfolgt zusätzlich zum obligatorischen Unterricht.

Aufgrund der so unterschiedlichen Bildungsgänge an der Gesamtschule haben die Schüler damit auch eine breite Palette von Abschlußmöglichkeiten. Während ein Teil der Schüler nach der Klasse 10 einen Beruf erlernen möchte und dazu die Berufsbildungsreife oder erweiterte Berufsbildungsreife an unserer Schule erlangt, möchten andere Schüler das Abitur ablegen und später eine Berufsausbildung, eine Fachoberschulausbildung oder ein Universitätsstudium absolvieren. Die Gesamtschule Beeskow ist in der unmittelbaren Vorbereitungsphase, um auch diese Wünsche unserer Schüler und ihrer Eltern erfüllen zu können. Dazu befinden sich neun unserer Lehrer in einem Externstudium, um die Abiturstufe für das Schuljahr 1992/93 mit Qualität aufzubauen. J. TEICHERT, Schulleiter